

KUHLO's elektromagnetischer Radmotor. D. R. P. 10027,  
D. J. CCXXXIX, 243†.

Auf dem Umfang eines um eine horizontale Axe drehbaren Rades sind in gleichen Abständen 11 eiserne Platten angebracht, welche 3 um das Rad herumstehenden Elektromagneten als Anker dienen. An der Axe des Rades ist ein Commutator angebracht, welcher den 3 Magneten der Reihe nach Strom zuführt, und zwar in der Weise, dass, sobald ein Anker sich in der Nähe eines Magneten befindet, letzterer Strom bekommt und den Anker anzieht, seinen Magnetismus jedoch sofort verliert, während nun ein zweiter Elektromagnet mit Strom versorgt wird, welcher seinerseits auf den in seiner Nähe befindlichen Anker Anziehung ausübt u. s. w., wodurch das Rad in Rotation versetzt wird.

*D.*

SIEMENS' Electric Railway. Eng. XXXII, 407†.

Während der Pariser Elektrischen Ausstellung wurde von Siemens zwischen der Place de la Concorde und dem Palais de l'Industrie eine elektrische Bahn eingerichtet, mit welcher trotz vieler technischer Schwierigkeiten ein guter Erfolg erzielt wurde. Da die von ihr durchlaufene Strecke im grössten Verkehr der Stadt lag, wurde von der Stromzuführung durch die Schienen abgesehen und ein von dem Wagen nachgezogener Schleifkontakt in 3—4 m über dem Boden befindlichen, unten aufgeschlitzten Röhren angewendet.

*D.*

G. TISSANDIER. Sur l'application des moteurs électriques et des piles secondaires de M. G. PLANTÉ à la direction des aërostats. C. R. VIIC, 254†.

Der Verfasser beschreibt eine Reihe von Versuchen, die er zur Lenkung eines Luftballons mittelst elektrischer Arbeitsübertragung angestellt hat. Der Ballon hatte 3,5 m Länge, 1,3 m Durchmesser und konnte 2 kg heben. Es wurde nun eine 2flügelige Windschraube von 0,1 m Durchmesser angebracht, welche